

Stadt Heidelberg
Dezernat I, Kämmereramt

**Förderung des Projekts ExploHeidelberg
der Stiftung Jugend und Wissenschaft
Heidelberg gGmbH
1. Förderung 2005
2. Sachstandsbericht**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf!

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Haupt- und Finanzausschuss	17.02.2005	Ö		

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Stadt Heidelberg fördert das Projekt ExploHeidelberg der Stiftung Jugend und Wissenschaft gGmbH im Jahr 2005 nach Maßgabe des Haushaltsplans und nimmt den Bericht über das Explo Heidelberg zur Kenntnis.

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Bericht zum Februar 2005 und Entwicklung des ExploHeidelberg
A 2	Besucherstatistik ExploHeidelberg 2004 (Tischvorlage im Haupt- und Finanzausschuss am 17.02.2005)

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 17.02.2005

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 17.02.2005:

- 5 **Förderung des Projekts ExploHeidelberg der Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg gGmbH**
1. Förderung 2005
2. Sachstandsbericht
Beschlussvorlage 0043/2005/BV

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Prof. Dr. Sonntag, Stadträtin Dr. Greven-Aschoff

Oberbürgermeisterin Weber verweist auf die als Tischvorlage verteilte Besucherstatistik 2004.

Stadtrat Prof. Dr. Sonntag möchte wissen, ob es einen Grund dafür gibt, dass sämtliche Naturwissenschaften nicht beteiligt sind. Es könnte beispielsweise die Medizin einiges zu dem Projekt beitragen.

Oberbürgermeisterin Weber erklärt, dass die gesamte Universität angesprochen wurde, die Rückmeldung kam nur für den Schwerpunkt Physik. Es wird in das Kuratorium aufgenommen, dass die Universität noch mal angesprochen wird.

Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:

Die Stadt Heidelberg fördert das Projekt ExploHeidelberg der Stiftung Jugend und Wissenschaft gGmbH im Jahr 2005 nach Maßgabe des Haushaltsplans und nimmt den Bericht über das Explo Heidelberg zur Kenntnis.

gez.

.....
Beate Weber

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Unmittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

**Nummer/n:
(Codierung)**

QU 1

Ziel/e:

Solide Haushaltswirtschaft

Begründung:

Das wirtschaftliche Potenzial der städtischen Beteiligungen ist erheblich. Damit der Gemeinderat seine Steuerungsaufgaben und die Gesellschaftsinteressen wahrnehmen kann, müssen die Mitglieder gut über die Beteiligungen informiert sein.

**Nummer/n:
(Codierung)**

SOZ 6

Ziel/e:

Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern

Begründung:

Das Explo ist ein interaktives Studienzentrum mit naturwissenschaftlichem Bildungsangebot. Die Idee ist es, in wissenschaftlichen Ausstellungen mit interaktiven Präsentationen und Modellen und mit pädagogischen Programmen naturwissenschaftliche Phänomene und Erkenntnisse auf spontan verständliche Weise kreativ zu vermitteln. Wissenschaft und Technik sollen für die Schüler in einem frühen Alter spielerisch erlebbar werden. Gemeinsame Projekte und Experimente von Schülern, Lehrer und Wissenschaftler vermitteln eine Partnerschaft von Schule, Wissenschaft und Wirtschaft.

2. Mittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes im Sinne eines fachübergreifenden Ansatzes

**Nummer/n:
(Codierung)**

keine

Begründung:

keine

Begründung:

Die Stadt Heidelberg hat für die Dauer des Projekts ExploHeidelberg durch Grundsatzbeschluss des Gemeinderats vom 21.12.2000 (DS 550/2000/V) einen Gesamtbetrag von 1,290 Mio. DM (659.566,63 €) in Aussicht gestellt.

Das ExploHeidelberg hat als interaktives Studienzentrum mit naturwissenschaftlichem Bildungsangebot am 09.09.2003 den allgemeinen Betrieb eröffnet. Nach der Projekt- und Konzeptentwicklung durch die Technologiepark Heidelberg GmbH wird das Explo von der Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg gGmbH geführt und betrieben.

Nach der Investitionsphase 2003 verteilen sich die Ausgaben jetzt fast gleichmäßig auf alle Monate. Finanziert wird der Betrieb durch einen jährlichen Zuschuss der Stadt, durch Beiträge und Spenden der Kooperationspartner und durch eigene Einnahmen in Form von Eintritten, Nutzungsentgelten und Verkaufserlösen.

Die aktuellen Besucherzahlen werden als Tischvorlage ergänzt.

Im Haushaltsplan 2005 der Stadt Heidelberg sind für das Projekt bei Haushaltsstelle 1.3120.701000 Mittel in Höhe von 137.000 € eingestellt.

Die Gewährung von Zuschüssen in dieser Größenordnung fällt nach der Hauptsatzung in die Zuständigkeit des Haupt- und Finanzausschusses. Wir bitten, der Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 137.000 € unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushalts der Stadt Heidelberg und möglicher Bewirtschaftsbeschränkungen zuzustimmen.

gez.

Beate Weber